

Reihe von Abhandlungen allgemeines Interesse finden werden, sei nebenbei erwähnt. Wer wird die Biographie eines G. A. Hirn (von Keller) oder eines Benoit Fourne Gron, wer die „Geschichte der mittelamerikanischen Kanalunternehmungen“ (von Hennig), um nur einiges herauszugreifen, nicht gern lesen? So wird sich das Jahrbuch des Vereins Deutscher Ingenieure als bleibende Einrichtung sicher einen stets wachsenden Stamm von guten Freunden erwerben. — Die Ausstattung der Bücher ist vornehm.

Fürth. [BB. 267.]

## Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

**Der Deutsche Ausschuß für Technisches Schulwesen.** Berlin, hat unter dem Titel: „*Die Ausbildung für den technischen Beruf in der mechanischen Industrie, ein Ratgeber für die Berufswahl*,“ eine Schrift herausgegeben, welche dazu beitragen soll, die bei der Wahl des technischen Berufes vielfach vorhandenen Unklarheiten zu beseitigen. Es wird dem jungen Mann und den um sein Wohl besorgten Angehörigen der Weg gewiesen, der bei verschiedenen Vorbildungen zweckmäßig beschritten werden kann. Bei Besitz des Reifezeugnisses einer höheren Schule (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule) gewährt die Technische Hochschule eine wissenschaftlich-technische Ausbildung, welche mit der Diplomprüfung ihren Abschluß findet. Die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Militärdienst genügt für den Besuch der höheren Maschinenbauschulen. Eine Bedingung für beide Arten technischer Erziehung ist die vor dem Studium zurückzulegende praktische Ausbildungszeit. A. Die dem jungen Mann nicht nur praktische Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln soll zum Verständnis für die technischen Vorträge, sondern zugleich auch in die Lebensanschauungen und die ganze Lebensart der Arbeiterschaft einführen soll. Für den künftigen Studierenden der Technischen Hochschule ist eine einjährige Praktikantenzeit, für die Schüler technischer Mittelschulen eine zwei- bis vierjährige Lehrzeit durchweg vorgeschrieben. B. Die jungen Leute, welche beabsichtigen, später eine technische Mittelschule zu besuchen, finden in dem Buche eine Zusammenstellung von technischen Lehranstalten mit Angaben über Schulgeld und sonstige Gebühren, was um so wichtiger ist, als im nichtstaatlichen technischen Schulwesen sich im Laufe der Zeit Mißstände herausgebildet haben, die bei der Wahl der Schule Vorsicht und Sachkenntnis wünschenswert erscheinen lassen. Ferner sind die Berechtigungen angeführt, die durch den erfolgreichen Besuch mancher Anstalten, namentlich der staatlichen, erworben werden. Um auf die den jungen Mann erwartenden Aufgaben während der praktischen Tätigkeit vorzubereiten, ist dem Ratgeber ein Merkblatt beigelegt, welches über Zweck, Dauer, Gang und Art der praktischen Tätigkeit Ratschläge erteilt und eine Vertiefung derselben durch Studium einschlägiger Werke empfiehlt. Jedem, der sich über das technische Schulwesen orientieren will, wird diese Schrift, die zum Preise von 35 Pf im Buchhandel käuflich ist (Verlag B. G. Teubner, Leipzig), wertvolle Aufklärung geben.

## Patentanmeldungen.

- Klasse: Reichsanzeiger vom 2./12. 1912.
- 8n. Sch. 39 885. Drucken von **Dampfazofin-farben** auf ungeölter Faser. E. Schmidt, Lodz, Rußl. 15./12. 1911.
  - 12i. M. 48 004. Erhöhung der Beständigkeit des **Wasserstoffsuperoxyds** in neutralen flüssigen oder festen Trägern. Fa. E. Merck, Darmstadt. 31./5. 1912.
  - 12k. K. 48 158. Fördern heißer Lagg. m. eines **Strahlausgers.** H. Koppers, Essen-Ruhr. 8./6. 1911.
  - 12m. U. 3843. An Radium angereicherte Rohsulfate. Zus. zu 254 241. F. Ulzer u. R. Sommer, Wien. 6./4. 1909.
  - 18c. K. 50 805. **Blockdrücker.** Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg-Buckau. 16./3. 1912.
  - 22a. F. 32 254. Neue **Beizenfarbstoffe** für Wolle. Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhard & Co., Mühlheim a. Main. 25./4. 1911.
  - 22e. F. 32 809. Trockner kolloidähnл. **Indigo** von naturindigoähnл. Eigenschaften. [M]. 29./7. 1911.
  - 22i. Sch. 40 174. Erhöhung der Klebekraft von **Harzmischungen.** Fa. Gebr. Schubert, Berlin. 24./1. 1912.
  - 24e. A. 21 802. Vorr. zur Regelung der Dampzführung in das Zugrohr von **Gaserzeugern.** Ch. H. T. Alston u. P. T. Houston, London. 26./2. 1912.
  - 30h. B. 65 816. Salbenartige **Lymphę** oder Sera. P. Beiersdorf & Co., Hamburg. 10./1. 1912.
  - 42i. O. 8238. Vorr. zum Prüfen von **Mehl** m. der Wasserprobe. Zus. zu 252 802. P. Ott, Winterthur, Schweiz. 6./9. 1912.
  - 53h. W. 37 134. **Margarine.** Zus. zu 240 291 H. Schlinck & Co. A.-G., Hamburg. 19./4. 1911.
  - 55c. C. 21 985. Leimung von **Papier** mit Hilfe von aus Seetang hergestellten, in Wasser löslichen Kolloiden. Chemische Fabrik „Norgine“ Dr. Victor Stein, Aussig a. Elbe. 29./5. 1912.
  - 55c. V. 11 059. Füllen von **Papier**, Pappe usw. E. Verbert, Brüssel. 26./8. 1912.
  - 57b. E. 16 782. Hoch lichtempfindliche **Bromsilber-Kollodiumtrockenplatten.** L. Enjolras, Paris. 22./3. 1911.
  - 70c. O. 8288. **Tabaksaft** einer der Fermentation der Tabakblätter ähnlichen Bhdlg. zu unterziehen. Th. Oelenheinz, Karlsruhe i. Bad. 17./10. 1912.
  - 80b. B. 63 169. Raumbeständige **Kunststeinmasse** aus Dolomit und Wasserglas oder Chlor-magnesium. J. Billwiller, Goldach, Schweiz. 19./5. 1911.
- Reichsanzeiger vom 5./12. 1912.
- 8m. F. 34 858. Verbesserung der Lichtechtheit von **Färbungen.** Zus. z. Ann. F. 34 555. [M]. 25./7. 1912.
  - 10a. Z. 7055. Erhöhung des Heizwertes der Gichtgase des **Eisenhochofens.** W. Zimmermann, Dresden. 14./11. 1910.
  - 12o. C. 21 640. Salze der Glykolsäure aus Trichloräthylen oder Acetylentetrachlorid. Konsortium für elektrochemische Industrie, G. m. b. H., Nürnberg. 21./2. 1912.
  - 12p. M. 47 970. **C, C-Dialkylbarbitursäuren**, welche am Stickstoff ungesättigte Kohlenwasserstoffreste enthalten. Fa. E. Merck, Darmstadt. 25./5. 1912.
  - 12q. B. 67 104. Aromatische **Nitroaminoverbb.** H. Bart, Bad Dürkheim. 19./4. 1912.